

Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Mecklenburg-Vorpommern

2024

Kennziffer: Q243 2024 01

Herausgabe: 16. Juni 2026

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Steffi Behlau, Telefon: 0385 588-56410

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1	4
<i>Grafik</i>	4
Tabelle 2	5
Glossar	6
Mehr zum Thema	7

Vorbemerkungen

Ergebnisse im Überblick

Bauabfälle stellen aufgrund ihrer alljährlich immer noch hohen Anfallmenge auch in Mecklenburg-Vorpommern einen großen Teil des Abfallaufkommens und sind deshalb von entsorgungswirtschaftlichem Interesse. Nach Ergebnissen der zweijährlichen Umfrage im Jahr 2024 wurden zum Zweck der Verwertung rund 0,93 Millionen Tonnen Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch und Baustellenabfälle mobilen oder stationären **Bauschuttzubereitungsanlagen** zugeführt. Im Vergleich zur Vorerhebung 2022 (0,89 Millionen Tonnen) ist die Aufbereitungsmenge damit annähernd gleich geblieben. Die eingesetzten Bauschuttabfälle wurden mit 85,7 Prozent überwiegend zu Erzeugnissen für die Verwendung im Straßen- und Wegebau verarbeitet.

Im Vergleich zur Situation vor 10 Jahren hat sich das Bauschuttanfallkommen in Mecklenburg-Vorpommern allerdings sehr deutlich verringert: 2014 wurden noch rund 1,6 Millionen Tonnen Bauschutt in darauf spezialisierten Recyclinganlagen verwertet.

In **Asphaltmischanlagen** wurden im Jahr 2024 rund 250.500 Tonnen Ausbauasphalt angenommen und vollständig zu Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau aufbereitet.

Die Menge der insgesamt in den Recycling- und Asphaltmischanlagen behandelten Bau- und Abbruchabfälle summierte sich im Jahr 2024 auf circa 1,19 Millionen Tonnen. Das waren knapp 70 Prozent weniger als im Rekordjahr 2000 und annähernd so viel wie im Vorerhebungsjahr 2020.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung ist angeordnet durch das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung kann im Internet unter <https://www.gesetze-im-internet.de/> heruntergeladen werden.

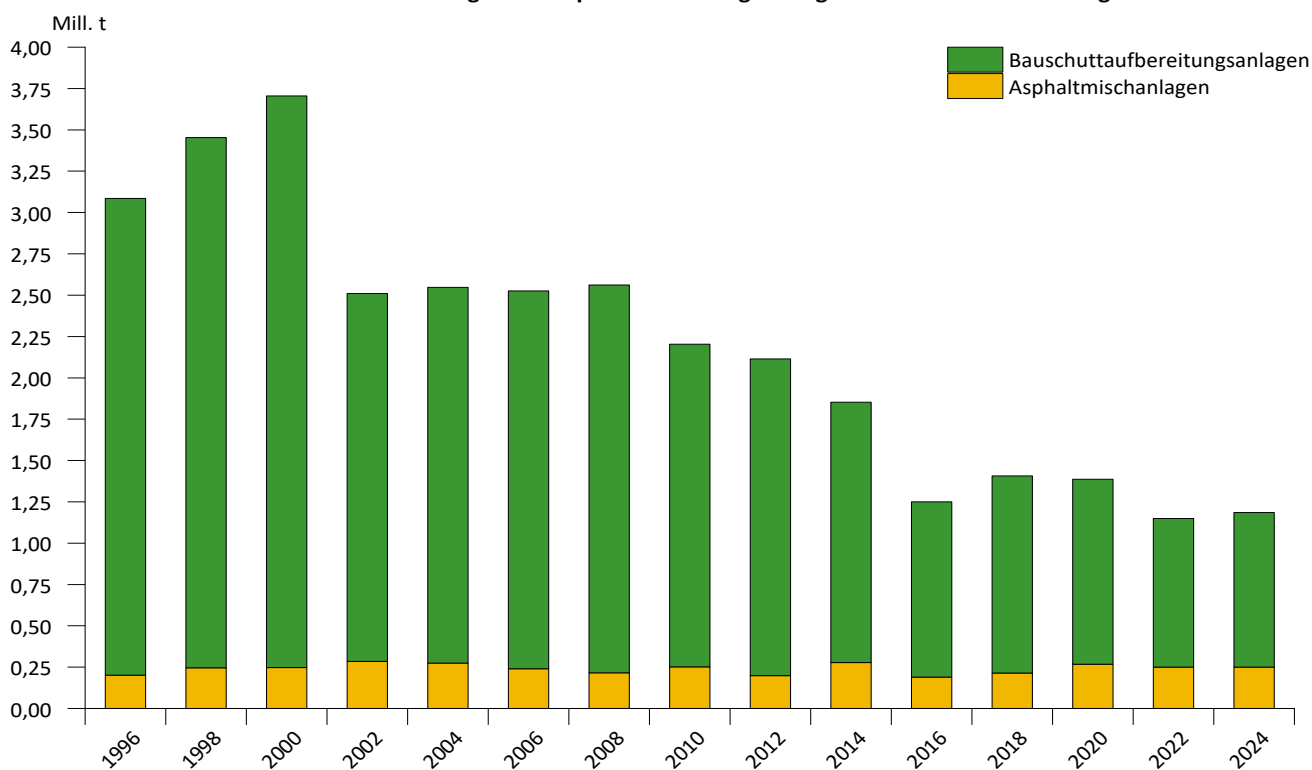
Eine **Auskunftspflicht** besteht für Betreiber von zulassungsbedürftigen Bauschuttzubereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen mit Heißmischverfahren. Dabei handelt es sich in der Regel um den Eigentümer der Anlagen. Bei vermieteten Anlagen wird der Mieter befragt, falls der Eigentümer die behandelten Mengen nicht angeben kann.

Hinweis zur Methodik

In den ersten Berichtsjahren (1996 bis 2004) gab es große Bemühungen, über den Standort der Anlagen den Ort des Abfallrecyclings mit zu erfassen. Dies erwies sich jedoch angesichts des hohen Anteils an vermieteten mobilen Anlagen als nicht effektiv. Zudem bestand bei länderübergreifender Vermietung die Gefahr der Doppelerfassung von Anlagen und Mengen. Seit dem Berichtsjahr 2006 werden die Mengen bei stationären Anlagen dem Betriebsstandort der Anlage, bei mobilen Anlagen dem Betriebsstandort des Eigentümers der Anlage zugeordnet. Damit sind Doppelzählungen unwahrscheinlich geworden und die Gesamtqualität ist höher einzuschätzen. Allerdings gibt es Informationsverluste auf tieferer regionaler Ebene. Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht daher auf Landesebene und nach ausgewählten, relevanten Abfall-/Stoffarten.

Tabelle 1		Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2024 nach Anlagenart		
		Anlagenbetreiber	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	Gewonnene Erzeugnisse sowie abgegebene Abfälle/Stoffe
Lfd. Nr.	Art der Anlage	Anzahl	t	
1	2	3	4	5
1	Bauschutttaufbereitungsanlagen	37	934.959	936.404
	davon			
2	mobil betriebene Anlagen	29	818.827	818.826
3	stationär betriebene Anlagen	8	116.132	117.578
4	Asphaltmischanlagen	8	250.561	250.561
5	Insgesamt	45	1.185.520	1.186.965

In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle im Zeitvergleich



(c) StatA MV

Tabelle 2			In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe sowie gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe im Zeitvergleich			
Lfd. Nr.	EAV- Schlüssel und Ergänzung	Jahr Art des Abfalls/Stoffes bzw. Art des Erzeugnisses	Eingesetzte Abfälle/Stoffe		Gewonnene Erzeugnisse sowie abgegebene Abfälle/Stoffe	
			t	%	t	%
1	2	3	4	5	6	7
Bauschutttaufbereitungsanlagen						
1		1996	2.883.670	x	2.740.733	x
2		2000	3.457.435	x	3.308.215	x
3		2010	1.951.914	x	1.864.367	x
4		2012	1.916.286	x	1.948.478	x
5		2014	1.575.401	x	1.575.431	x
6		2016	1.057.473	x	1.068.298	x
7		2018	1.192.072	x	1.191.393	x
8		2020	1.118.695	x	1.119.989	x
9		2022	898.558	x	901.153	x
10		2024	934.959	x	936.404	x
		darunter				
11	170101	Beton	510.461	54,6	x	x
12	170102	Ziegel	206.950	22,1	x	x
13	170107 170301/ 170302	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	80.505	8,6	x	x
14	170302	Bitumengemische	44.720	4,8	.	.
15	170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	62.741	6,7	x	x
16	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	x	x	802.046	85,7
17	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	x	x	78.316	8,4
Asphaltmischanlagen						
18		1996	200.938	x	200.938	x
19		2000	247.234	x	247.234	x
20		2010	251.576	x	251.576	x
21		2012	198.120	x	198.120	x
22		2014	277.595	x	277.595	x
23		2016	190.980	x	190.980	x
24		2018	214.801	x	214.801	x
25		2020	267.364	x	267.364	x
26		2022	250.313	x	250.313	x
27		2024	250.561	x	250.561	x
		darunter				
28	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	207.940	83,0	x	x
29	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	x	x	250.561	100
Insgesamt						
30		1996	3.084.608	x	2.941.671	x
31		2000	3.704.669	x	3.555.449	x
32		2010	2.203.490	x	2.115.943	x
33		2012	2.114.407	x	2.146.598	x
34		2014	1.852.996	x	1.853.026	x
35		2016	1.248.452	x	1.259.278	x
36		2018	1.406.872	x	1.406.194	x
37		2020	1.386.059	x	1.387.353	x
38		2022	1.148.871	x	1.151.466	x
39		2024	1.185.520	x	1.186.965	x

Glossar

Definitionen ausgewählter Begriffe und Merkmale

Abfälle

Abfälle sind gemäß § 3 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Asphaltmischanlagen

Asphaltmischanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt.

Bauschutttaufbereitungsanlagen

Bauschutttaufbereitungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen, einschließlich der Anlagen für die Aufbereitung von Straßenaufbruch. Dazu zählen auch kombinierte Aufbereitungs- und Sortieranlagen für Bau- und Abbruchabfälle, nicht jedoch reine Sortieranlagen.

Mobil betriebene Anlagen

Mobil betriebene Anlagen sind Anlagen, die an wechselnden Standorten betrieben werden.

Stationär betriebene Anlagen

Stationär betriebene Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallentsorgungsanlage.

EAV-Schlüssel

Das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) bezeichnet Abfälle an Hand sechsstelliger Abfallschlüssel. Die ersten zwei Ziffern des EAV-Schlüssels bezeichnen die Kapitelüberschrift, die beiden mittleren die Gruppenüberschrift und die letzten zwei den Abfallcode. Für die abfallstatistischen Erhebungen wurde der Abfallkatalog ergänzt (8-stellige Schlüssel).

Mehr zum Thema

Statistische Berichte

Das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern bietet zum Thema "Abfallwirtschaft, Recycling (Reihe QII)" weitere Statistische Berichte an:

Q2A3 Abfallentsorgung,
Q2B3 Gefährliche Abfälle sowie grenzüberschreitende Abfallverbringung.

Statistisches Jahrbuch

Daten dieses Erhebungsbereichs werden im Statistischen Jahrbuch für Mecklenburg-Vorpommern in Kapitel 18 "Umwelt" dargestellt.

Bundesergebnisse

Etwa 14 bis 18 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres werden die Ergebnisse der Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen durch das Statistische Bundesamt als vorläufige Werte unter www.destatis.de und als endgültige Werte in der Datenbank des Bundes und der Länder "Genesis-online" unter www-genesis.destatis.de/genesis/online (Startseite >> Themen 3 Wohnen, Umwelt >> 32 Umwelt >> 32141 Erhebung über die

Zudem veröffentlicht das Statistische Bundesamt einen Qualitätsbericht zu der Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen unter:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Umwelt/bau-abbruchabfaellen.pdf?__blob=publicationFile

Anfragen zu Daten des Themenbereichs "Abfallwirtschaft, Recycling" für Mecklenburg-Vorpommern richten Sie bitte an:

Frau Ulrike Ely-Winterfeldt: E-Mail MVUmwelt@statistik-mv.de
Telefon 0385 588-56795

Frau Steffi Behlau: E-Mail MVUmwelt@statistik-mv.de
Telefon 0385 588-56410.